



Startseite | CD Kritiken | Konzerte | Specials | Kontakt |
Links | Forum | News & Termine

NAVIGATION

- Startseite
- CD Kritiken
 - + Label
 - - Label
 - Kurzkritiken
- Konzerte
 - Kritiken
 - Fotos
- Specials
- Kontakt
- Links
 - Bands
 - Labels
 - Magazine etc.
- Forum
- News & Termine

- [CD Kritiken](#) > [+ Label](#) > [fugo - aie](#)

fugo - aie

Erscheinungsjahr: 2005
Label: [engineer](#)
Tracks: 14
Spielzeit: 62:02
Genre: [alternative](#)
Subgenre: [postcore](#)



Bewertung: 7/10



Fugo sind an Ballons befestigte Bomben, die von den Japanern während des zweiten Weltkrieges eingesetzt wurden. Fugo wiederum ist der in japanischen Restaurants als Delikatesse zubereitete Kugelfisch, wobei die Kunst darin besteht, ihn so zuzubereiten, dass er nicht noch immer ein für Menschen durchaus tödliches Nervengift enthält. Auf die Musik will ich Ersteres lieber nicht übertragen - die Zubereitung des Kugelfisches aber hat durchaus Parallelen zu "Aie", dem ersten vollständigen Album von Fugo. Das Werk macht es dem Rezipienten nicht gerade leicht. Zwar liegt hier neben dem Filet nicht gerade eine Giftgalle, aber genießen kann man auch "Aie" erst, wenn man sich dem Stück widmet und sich mit ihm beschäftigt. Postrock/core eben. Zwischen diesen beiden Polen und ein wenig Pop bewegen sich Fugo nämlich.

"Aie" ist offensichtlich eine Sammlung von Fugo-Songs. Sie alle tragen im Titel nur einen Buchstaben aus dem Alphabet und Fugo buchstabierten ihre Songs



[slowly we bleed - home / home remixes](#)

NEWS

16. September 2005

CD Kritiken > + Label:

- [stevens, sufjan - \(come on feel the\) illinois\(e\)](#)
- [hacke, alexander - sanctuary](#)

CD Kritiken > - Label:

- [valborg - songs for a year](#)
- [gasmac gilmore - little lucy](#)

CD Kritiken >
Kurzkritiken:

- [autumnblaze - words are not what they seem \(ltd. 2-cd digipak\)](#)
- [daau \(die anarchistische abendunterhaltung\) - tub gurnard goodness](#)
- [zita swoon - a song](#)

einfach chronologisch danach. Einzig "B" zeugt von einer frühen Schaffensphase, der nächste Buchstabe ist "N". Auf dem Album sind die Songs nicht in chronologischer Reihenfolge angeordnet. Man folgt vielmehr einer klangästhetischen Anordnung: Am Anfang steht der (französischsprachige) Fremdkörper des Albums (übrigens nach einem japanischen Intro), danach geht es homogen englisch zu. Und es wird stetig komplexer und ausufernder - bis am Ende mit "T" wieder ein recht geradliniger, melodischer Schrammepopsong steht. Das soll nicht heißen, dass vorher ohne Melodie musiziert werden würde. Aber ausufernder, was sich auch in den Spielzeiten der Tracks "U", "L" und "S" abzeichnet, die sechs bis sieben Minuten dauern. Für mich geht das Album also erst so richtig ab dem fünften (bzw. dem sechsten inkl. Intro) "U" los. Davor gibt es zwar mit dem nett schrammelnden (das Riff hat man schonmal bei Notwist gehört) "R" und dem mit sehr gutem Refrain ausgestatteten "V" eine Ahnung von Höhepunkten, aber so richtig Fugo/u wird es erst danach. Das bedeutet: Sich im Raum ausbreitendes, passgenaues und mitunter komplexes Schlagzeug wird überlagert von scheinbar ziellos umherwandernden Bass- und Gitarrenlinien, bis diese sich doch alle an einem Punkt treffen, kurz explodieren und wieder auseinandergehen. Kleine Universen entstehen und sinken in sich zusammen, gebären immer wieder faszinierende Tonfolgen, Melodien die den Raum greifbar machen und ihm eine vierte Dimension verleihen. Mag esoterisch klingen, aber bei gut produziertem Postrock/core stellt sich durch diese hypnotischen Figuren irgendwann tatsächlich ein fast transzendentes Gefühl ein. Und so ist es auch bei den besten Songs von Fugo. "U", "L" und "S" sind zu Recht die

- about a girls
- secret chiefs III - book of horizons
- subterranean masquerade - suspended animation dreams
- dark suns - existence
- frantic bleep - the sense apparatus
- watchmaker - kill. fucking. everyone.
- maximo park - a certain trigger (ltd. 2-cd)
- zornik - one-armed bandit

Specials:

- Interview - In Blackest Velvet

17. August 2005

CD Kritiken > + Label:

- art brut - bang bang rock & roll
- ulver - blood inside

CD Kritiken > - Label:

- island - island
- novembers fall - broken memories

CD Kritiken > Kurzkritiken:

- antony and the johnsons - i am a bird now
- primordial - the gathering wilderness
- cavanagh, danny - a place to be (a tribute to nick drake)
- losa - the perfect moment
- bloodsimple - a cruel world
- despised icon - the healing process
- agents of man - count your blessings...

längsten Stücke der CD. Dazwischen tummeln sich ein paar mehr oder weniger gelungene Indie/Post-Rocker, von denen das kantige "Q" am ehesten Topform erreicht.

Warum man aber den an Billy Corgan erinnernden Gesang, der selten wirklich gute Momente erwischt, so nach vorne stellt, wo er doch zu oft vom Instrumentalen ablenkt, bleibt Fugos Geheimnis. Man will es ja dem Hörer nicht zu einfach machen.

Ähnlich:
Fugazi usw., Smashing Pumpkins

stativision (Tobias Goris)

[Kommentar abgeben](#)

Konzerte > Kritiken:

- [Haldern Pop 2005 - Rees, Haldern, Reitplatz, am 4.-6.8.05](#)

Konzerte > Fotos:

- [Haldern Pop 2005](#)

03. August 2005

CD Kritiken > + Label:

- [koby israelite - mood swings](#)
- [miasma and the carousel of headless horses - perils](#)
- [meshuggah - catch thirtythree](#)
- [commando - piet](#)

CD Kritiken >

Kurzkritiken:

- [kasper, franz and the violin violence - don't forget to say no, baby](#)
- [interpol - antics](#)
- [national, the - alligator](#)
- [agf - westernization completed](#)

[Startseite](#) | [CD Kritiken](#) | [Konzerte](#) | [Specials](#) | [Kontakt](#) | [Links](#) | [Forum](#) | [News & Termine](#)

Redaktion: Tobias a.k.a. stativision
 Programmierung und Design: Frank a.k.a. nihilfire
 letzte Aktualisierung: 17. August 2005

▢